

## Zirkus Albertini am Förderzentrum Müllheim

Eine ganze Woche hindurch arbeiteten sämtliche Schülerinnen und Schüler der Sprachheilschule, der Förderschule sowie des Schulkindergartens für Sprachbehinderte ganz anders als sonst: zusammen mit zwei professionellen Zirkuskünstlern, unter deren fachkundiger Anleitung auch das Lehrerkollegium Zirkusluft schnupperte und fleißig mitmachte, wurde im Lauf der Projektwoche ein sensationelles Programm entwickelt und eingeübt. Von den jüngsten Kindergartenkindern bis zu den Neuntklässlern hatte Jede/r seinen Platz in der jeweiligen Projektgruppe und konnte sich mit seinen Ideen und Fähigkeiten einbringen. Die Kinder hatten die Wahl, sich in Jongleure, Zauberer, Fakire, Raubtiere, Artisten am Trapez, am Tuch oder Piraten an den Ringen, in Clowns, Mummenschanz- oder Trampolinkünstler zu verwandeln oder in der Backstage-Gruppe "hinter den Kulissen" mitzuarbeiten.

Großer Abschluss der Zirkuswoche war die Vorstellung des **Zirkus Albertini** in der Aula des Schulzentrums, zu der das Publikum in Scharen strömte. Der Zirkusdirektor kündigte "den besten Zirkus Albertini" an, "den Müllheim je gesehen hat!" Damit hat er nicht übertrieben: Kinder jonglierten mit Tellern und Reifen, es wurde mit Schwertern und anderen erstaunlichen Dingen gezaubert, brennende Stangen und Feuerreifen wurden übersprungen und sogar die Hände der mutigen Fakiere brannten! Die Artisten schlangen sich am Trapez mutig in die Höhe, baumelten kopfüber am Tuch und turnten gemeinsam in den Ringen. Die lustigen Clowns und die Mummenschanz-Tänzer waren ebenso eine Bereicherung wie die gut gezähmten, wilden Raubtiere und die durchtrainierten Trampolinkünstler, die immer weiter und immer höher sprangen. Für eine toll dekorierte Zirkusmanege und das leibliche Wohl war auch gesorgt - dem selbstgemachten Popcorn und dem Duft der gebrannten Mandeln konnte kaum Einer widerstehen. Der Kartenvorverkauf war innerhalb kürzester Zeit schon beendet. Die Nachfrage war weit größer, als es die Kapazitäten der Aula zuließen, so dass leider manch' Interessierte/r nicht in den Genuss kam. Ein Trost: die gesamte Woche hindurch begleitete eine Fotografin das bunte Treiben und hielt viele Details der Proben sowie der Vorführung auf hunderten von Bildern fest. So bleibt diese Projektwoche hoffentlich allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung! Insgeheim planen einige Kinder schon, als was sie "das nächste Mal" auftreten möchten...

Sonja Grünwald